Konziliare Versammlung 2012

Abschlussbotschaft "Hoffen und Widerstehen!"

> mehr Informationen zur "Konziliaren Versammlung"

Pressemitteilung Frankfurt/Main 21. Oktober 2012

Folgende Botschaft wurde heute von der "Konziliaren Versammlung" nach intensiver Diskussion mit sehr großer Mehrheit verabschiedet. An der viertägigen Konziliaren Versammlung "Zeichen der Zeit" haben mehr als 500 Frauen und Männer aus dem In- und Ausland teilgenommen. Der Text ist auch auf Englisch und Spanisch abrufbar.

PDF deutsch / english / espaniol / portuguese

Hoffen und Widerstehen!
Botschaft der Konziliaren Versammlung, 18.-21. Oktober 2012 in Frankfurt

Das II. Vatikanische Konzil war der Anfang eines Anfangs: die katholische Kirche bricht auf in die moderne, plurale Welt – eine Welt, in der sich die Kluft zwischen Reichen und Armen immer mehr vergrößert. Sie entdeckt das Antlitz Jesu neu – in den Ängsten und Hoffnungen der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten.
Das Konzil war auch die Zeit des Aufbruchs einer Kirche, die den Klerikalismus überwinden wollte. Die überkommenen kirchlichen Strukturen stehen jedoch nach wie vor einer glaubhaften Verkündigung im Wege.

50 Jahre danach setzen wir, Christinnen und Christen in Kirchengemeinden und Verbänden, kirchlichen Werken, Basis- und Reformgruppen diesen Weg fort: die Glut des konziliaren Aufbruchsfeuers neu freizulegen und zu entfachen. Als pilgerndes Volk Gottes in den Wirren und Konflikten unserer Tage eint uns der Wille, das Vermächtnis des Konzils und des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung heute zu leben, die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen und Alternativen zur neoliberalen Herrschaft von Kapital- und Gewinnsucht zu praktizieren.

Die Konziliare Versammlung zeigte, dass es viele christliche Gruppen und Initiativen gibt, die konkrete Schritte tun, um in unserer Welt ein menschenwürdiges und naturverträgliches Leben für alle zu ermöglichen. Sie widersetzen sich einem Denken und Handeln in Politik und Wirtschaft, das uns weismachen will, es gebe keine Alternative zur kapitalistischen Weltordnung. Die Gewissheit, dass eine andere Welt möglich ist, steht unserer Überzeugung nach in engster Verbindung mit der Reich-Gottes-Botschaft Jesu, die vom Konzil neu zu Bewusstsein gebracht wurde. Diese andere Welt Gottes scheint dort zeichenhaft auf, wo Menschen das, was zu einem würdigen Leben notwendig ist, miteinander teilen.

Uns trägt die Verheißung Jesu eines „Lebens in Fülle“ (Joh 10,10) für alle. Eine andere, eine prophetische und diakonische Kirche ist nötig und möglich; eine andere Kirche, die Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen, Partizipation und Dialog, radikale Demokratie und tiefe Schöpfungsverbundenheit verwirklicht!

- Wir sind Volk Gottes im Geist des Konzils, wenn wir für ein Leben aller Menschen in Würde kämpfen und die Einheit des Lebens im gerechten Tun und im Beten proklamieren.
- Wir sind Volk Gottes, wenn wir mit vielen suchenden Menschen weltweit, mit feministischen sozialen und politischen Menschenrechts- und Demokratiebewegungen verbunden sind. Darin sind die Lesben-, Schwulen-, Transgender- und Intergender-Bewegungen eingeschlossen.
- Wir sind Volk Gottes, wenn wir die Heiligkeit der Erde als Gottes Schöpfung achten, sie bebauen und

bewahren.
- Wir sind ***ein*** Volk Gottes, wenn wir die konfessionelle, religiöse und kulturelle Vielfalt respektieren.

Die biblische Botschaft vom Gott des Lebens ist für uns Zu- und Anspruch: Anders Mensch sein in einer anderen Kirche für eine andere Welt.

Von diesen Überlegungen her bestimmen wir unser zukünftiges Handeln, insbesondere während der Jahre des Konzilsgedenkens 2012 -2015 und im Blick auf das 500-Jahr-Gedenken der Reformation 2017.

Pressekontakte:

Barbara Imholz
c/o Institut für Theologie und Politik
Friedrich-Ebert-Str. 7, D-48153 Münster
Tel.: +49 (0)251 524728, mobil +49 (0)1631578955
E-Mail: imholz@muenster.de

Christian Weisner
c/o KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche
Postfach 65 01 15, D-81215 München
Tel. +49 (0)8131-260250, mobil +49 (0)172-518 40
82 E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Weitere Informationen:
Webseite: www.pro-konzil.de
Wortlaut „Katakombenpakt“: www.pro-konzil.de/?p=140
Liste der mitveranstaltenden Gruppen (Auswahl): www.pro-konzil.de/?page_id=1190
Liste der Mitwirkenden: PDF
Zuletzt geändert am 13.11.2012